

Kindergartenwerke im Kreis Unna Geschäftsbericht 2010

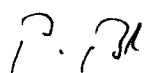
Organigramm.....	2
Adressen	2
Sozialstruktur.....	3
Statistik Kindergartenwerke.....	4
Stundenbuchungen.....	5
Fortbildungen.....	6
Qualitätsbericht	7
Angebote aller Einrichtungen	8
Delfin4.....	10
Arbeitskreis „Junge Familie“.....	11
Gesundheitsmanagement in Kindertageseinrichtungen	11
ZusammenSpiel.....	12
Familienzentren.....	13
Kompetente Kinderbetreuung	14
Ausbau U3.....	15
Projekt IDEA.....	15
Familienservice	16???
Leitbild.....	16



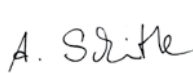
Nachfolgend legen wir den Geschäftsbericht der Kindergartenwerke im Kreis Unna Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna, für das Jahr 2010 vor.

Wir möchten hiermit einen Einblick in die verschiedenen Bereiche und Aktivitäten unserer Tageseinrichtungen für Kinder geben.

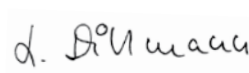
Für die gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2010 möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Jugendämtern und Kooperationspartnern im Kreis Unna bedanken.



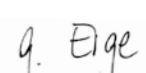
Peter Resler
Geschäftsführer



Annette Schütte
Betriebsleiterin



Charlotte Dittmann
Betriebsleiterin



Gabriele Erge
Betriebsleiterin

Adressen/ Ansprechpartner

AWO Unterbezirk

Vorsitzender Wilfried Bartmann
Geschäftsführer Peter Resler
Unnaer Str. 29 a
59174 Kamen
02307/91221-0

Telefon 02307/91221-39

Fax <http://www.awoubunna.de>

Internet awo@awo-un.de

E-Mail Städt. Spk. Kamen

Bank BLZ 44351380, Kto.: 40659

Träger **Kindergartenwerke**

KiGa Werk Kamen

KiGa Werk Selm

Betriebsleiterin Annette Schütte

Telefon 02307/12005

Fax 02307/236489

E-Mail anschu@awoubunna.de

KiGa Werk

Schwerte/Kreis Unna

KiGa Werk Lünen

Betriebsleiterin Charlotte Dittmann

Telefon 02304/2808

Fax 02304/219493

E-Mail chwehr@awoubunna.de

KiGa Werk Stadt Unna

KiGa Werk Bergkamen

Betriebsleiterin Gabriele Erge

Telefon 02303/333653

Fax 02303/333652

E-Mail gaerge@awoubunna.de

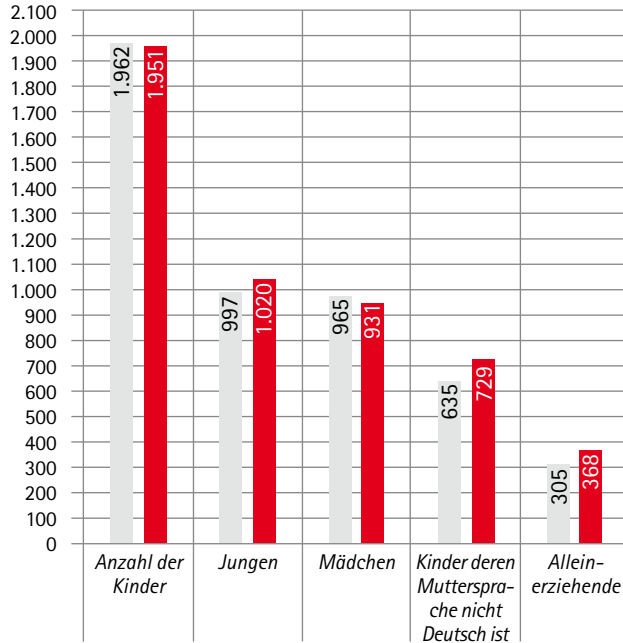
Kindergartenwerke im Kreis Unna



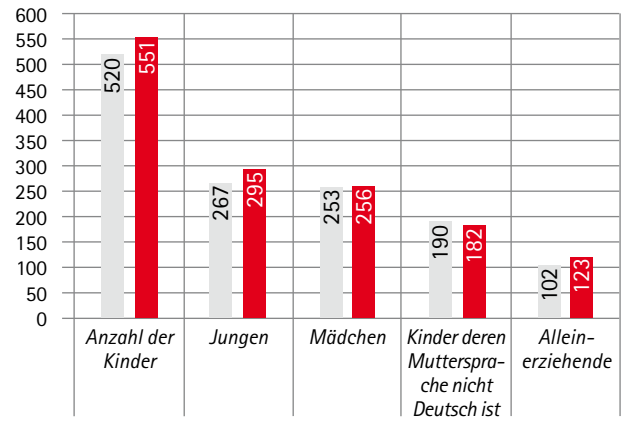
Sozialstruktur der Kindergartenwerke

2009
2010

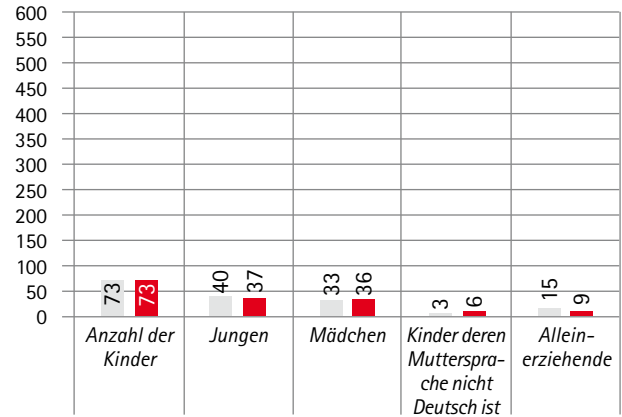
Kindergartenwerke gesamt



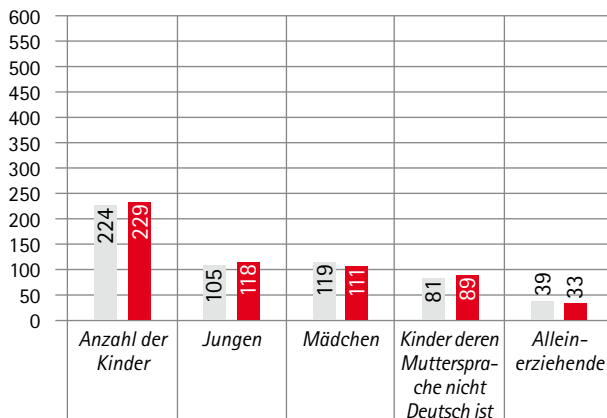
Kindergartenwerk Kamen



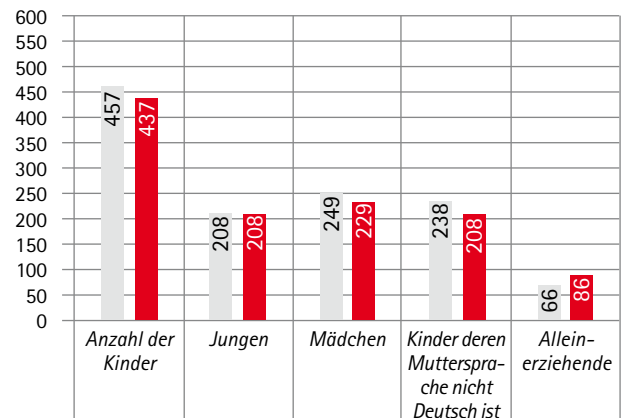
Kindergartenwerk Selm



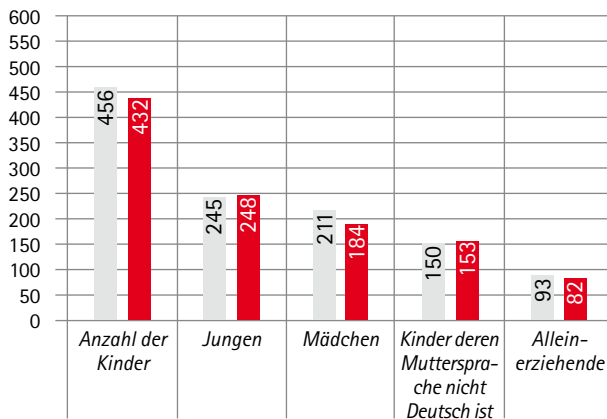
Kindergartenwerk Stadt Unna



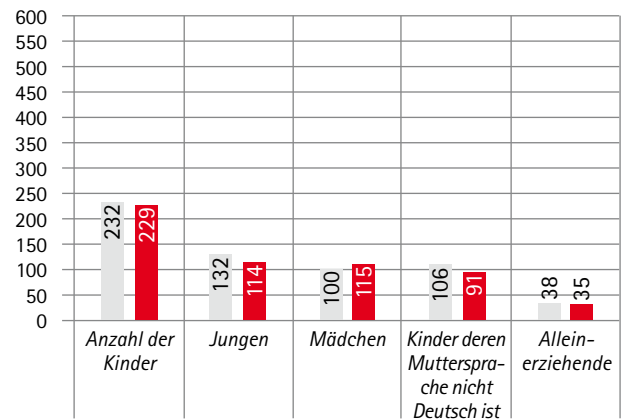
Kindergartenwerk Bergkamen



Kindergartenwerk Schwerte / Kreis Unna



Kindergartenwerk Lünen



In den einzelnen Kindergartenwerken stellt sich das im 2-Jahres-Vergleich wie folgt dar.

Kigawerk	Anzahl der Kinder insgesamt	Jungen	Mädchen	Kinder deren Muttersprache nicht Deutsch ist	Alleinerziehende
Stichtag: 31.12.2009					
Kamen	520	267	253	190	102
Selm	73	40	33	3	15
Stadt Unna	224	105	119	81	39
Bergkamen	457	208	249	238	66
Schwerte/Kr. Unna	456	245	211	150	93
Lünen	232	132	100	106	38
gesamt	1962	997	965	768	353
Stichtag: 31.12.2010					
Kamen	551	295	256	182	123
Selm	73	37	36	6	9
Stadt Unna	229	118	111	89	33
Bergkamen	437	208	229	208	86
Schwerte/Kr. Unna	432	248	184	153	82
Lünen	229	114	115	91	35
gesamt	1951	1020	931	729	368



Kindergartenwerke UB Unna - Statistik 2010

	2008	2009	2010
hauptamtliche MA nach Kopfzahl	313	299	346
Planstellen	305	305	352
hauptamt. MA nach Vollzeitstellen	227,04	233,81	255,47
eingest. Mitarbeiter	84	93	77
Anzahl schwerb. Mitarbeiter	11	23	24
ausgesch. Mitarbeiter	50	50	74
Krankenst.d.Mitarb.in %	7,65	7,7	7,7
Ehrenamtliche Mitarb.	55	61	66
Mitglieder / Mitarbeiter	304	298	345
Inanspruchnehmer / Kinder	2011	1962	1951
45 Stunden Budget	734	776	816
35 Stunden Budget	1158	1043	966
25 Stunden Budget	119	143	169
Kinder von 4 Mon. bis 2 Jahren	38	35	39
Kinder von 2 - 3 Jahren	152	202	289
Schulkinder	12	10	8
Anzahl der Einrichtungen (Standorte)	34	33	32

Von allen Mitarbeitern, sind:

- 6 männliche Mitarbeiter
- 42 MA mit Migrationshintergrund
- 4 MA Heilpädagogen
- 6 MA Motopäden
- 2 MA Heilerzieher
- 2 MA Sozialmanager

Von allen Mitarbeitern haben:

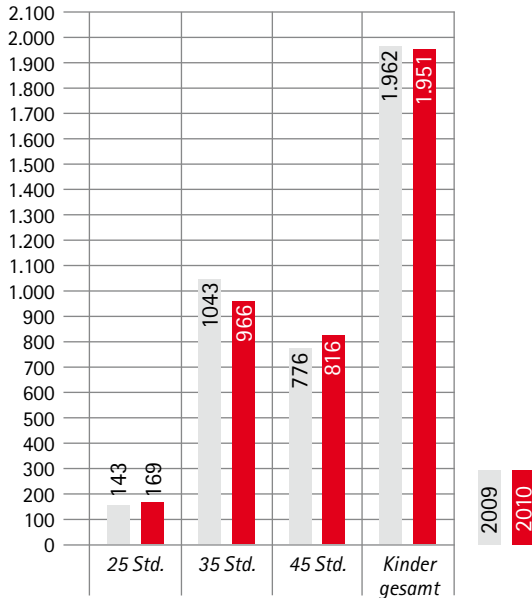
- 8 MA Hochschulstudium

Stundenbuchungen

Vergleich von Stundenbuchungen
der Eltern im Kindergartenjahr
2009 / 2010

Das Betreuungsangebot der unter 3 jährigen Kinder hat
sich Jahr 2010 erhöht.

In Absprache mit den jeweiligen Jugendämtern stellt sich
das in den einzelnen Kindergartenwerken wie folgt dar.



Stichtag: 31.12.2010

Kigawerk	2009 0,4 - 2 J.	2010 0,4 J - 2 J.	2009 2 - 3 J.	2010 2 - 3 J.
Kamen	1	8	53	66
Selm	8	3	18	15
Bergkamen	1	1	44	70
Stadt Unna	3	8	21	28
Schwerte/Kr. Unna	22	19	52	56
Lünen	0	0	14	24
gesamt:	35	39	202	259

Insgesamt wurden **61** neue Plätze für die Betreuung der
unter 3 jährigen Kinder geschaffen.

Der Bedarf von 25 Std. erhöhte sich um **26** Buchungen
Der Bedarf von 35 Std. reduzierte sich um **77** Buchungen
Der Bedarf von 45 Std. reduzierte um **11** Buchungen

Personalstunden

	KiBiz 2009 FK	KiBiz 2010 FK	Aufbau/ Abbau	KiBiz 2009 EK	KiBiz 2010 EK	Aufbau/ Abbau
Kamen	1.703,00	1.881,00	178,00	593,00	562,00	-31,00
Selm	422,00	353,00	-69,00	0,00	54,00	54,00
Stadt Unna	678,00	829,00	151,00	294,50	206,00	-88,50
Bergkamen	1.409,00	1.636,00	227,00	504,00	319,00	-185,00
Schwerte/Kreis Unna	1.694,00	1.668,00	-26,00	527,00	451,00	-76,00
Lünen	702,00	773,00	71,00	342,00	241,00	-101,00
gesamt	6.608,00	7.140,00	532,00	2.260,50	1.833,00	-427,50
Stellen in Vollzeit			13,64			-10,96

Fortbildungen

Fortbildungen 2010

	Mitarbeiter	Tage	Kosten	Kosten der Freistellung	Kosten insgesamt
Kamen / Selm	176	227	6.221,70 €	34.050,00 €	40.271,70 €
Stadt Unna / Begkamen	124	377	7.720,85 €	56.550,00 €	64.270,85 €
Kreis Unna / Schwerte	105	151	6.834,85 €	22.650,00 €	29.484,85 €
Lünen	62	119	10.822,52 €	17.850,00 €	28.672,52 €
gesamt	467	874	31.599,92 €	131.100,00 €	162.699,92 €

Fortbildung Plan 2011

	Mitarbeiter	Tage	Kosten	Kosten der Freistellung	Kosten insgesamt
Kamen / Selm	189	139	5.482,00 €	20.850,00 €	26.332,00 €
Stadt Unna / Begkamen	128	407	10.104,04 €	61.050,00 €	71.154,04 €
Kreis Unna / Schwerte	58	146	6.257,00 €	21.900,00 €	28.157,00 €
Lünen	42	95	5.190,62 €	14.250,00 €	19.440,62 €
gesamt	417	787	27.033,66 €	118.050,00 €	145.083,66 €

Fort- und Weiterbildung sind für unsere Mitarbeiter selbstverständlich ein wichtiges Instrument zur Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen:

Diese werden zu den Bildungsbereichen in unseren Tageseinrichtungen wahrgenommen.

Der Fortbildungsplan für 2011 wird weiter fortgeschrieben.



LEBENSORT
AWOKiTa
 Eine gute Basis
 um sich zu einer eigenständigen
 Persönlichkeit zu entwickeln!

Qualitätsmanagement in der Sparte Kindertageseinrichtungen im Unterbezirk (UB) Unna

Im Jahre 1998 begann die Arbeiterwohlfahrt mit der Entwicklung und Einführung eines Qualitätsmanagementsystems, um die gute verlässliche Qualität der Arbeit in allen Einrichtungen zu sichern, kontinuierlich weiter zu entwickeln und zu verbessern.

Das Qualitätshandbuch des AWO Unterbezirk Unna – bestehend aus allgemeinem und spartenbezogenem Teil – regelt für alle Mitarbeiter verbindlich Strukturen, Arbeitsabläufe, Aufgaben und Organisationsprozesse.

Die regelmäßig tagenden Qualitätszirkel: QM-Zwiebel (alle QB mit dem GF), QK-Sitzung, QV-Sitzung, stellen die kontinuierliche Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements auf allen Ebenen und die Lenkung von HBK und Dokumenten in alle Einrichtungen sicher.

Zur Qualitätssicherung und –Weiterentwicklung stehen den Kindertageseinrichtungen im UB Unna unterschiedliche Instrumente zur Verfügung:

- Eltern/Kundenbefragung
- Basisbeobachtung
- Fehler- und Beschwerdemanagement
- Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen
- Mitarbeitergespräche
- Mitarbeiterbefragung
- Fortbildungen
- interne Audits.

Elternbefragung: Zur Ermittlung der Kundenzufriedenheit mit den vielfältigen Dienstleistungen der Kindertageseinrichtungen wurde anhand eines standardisierten Fragebogens mit anschließender detaillierter Auswertung eine Elternbefragung durchgeführt. Die Auswertung wurde vom jeweiligen Einrichtungsteam vorgenommen. Lösungsmöglichkeiten für kritische Anmerkungen von Eltern wurden gemeinsam erarbeitet unter der Fragestellung:

- welche Schlüsse sind aus der Befragung zu ziehen
- welche Maßnahmen sind evtl. aus der Befragung abzuleiten, um zu einer Verbesserung unserer Qualität zu gelangen
- wie sollen die festgelegten Maßnahmen umgesetzt werden.

Im Jahre 2010 wurden **1.762** Fragebögen verteilt. Hiervon wurden **780** Fragebögen ausgefüllt zurückgegeben, das ergibt eine Rücklaufquote von

44%. Im Jahr 2009 lag die Rücklaufquote bei 38%.

Das Ergebnis aller Einrichtungen 2010 dokumentiert die große Zufriedenheit des überwiegenden Teils der Befragten mit

- der Qualität des pädagogischen Angebotes
- der Förderung der Kinder in allen Bildungsbereichen, z.B. im Bereich Sprache, Natur/kulturelle Umwelt und Vorbereitung auf die Schule
- der pädagogischen Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- den angebotenen Betreuungszeiten
- der Ferienschließung und sonstigen Schließungszeiten.

Besonders positiv bewerteten die Eltern folgende Punkte:

- die Freundlichkeit der MA dem Kind gegenüber
- die Freundlichkeit und Offenheit der MA den Eltern gegenüber
- die fachliche Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- die Transparenz der pädagogischen Arbeit
- die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kita.

Sich aus der Befragung ergebende Vorschläge und Wünsche der Eltern wurden aufgegriffen und nach Möglichkeit realisiert. Eltern und Mitarbeiter befinden sich in einem ständigen Dialog.

Basisbeobachtung: Die Beobachtung der Entwicklung der Kinder erfolgte anhand eines standardisierten Beobachtungsverfahrens. Diese Beobachtung jedes einzelnen Kindes wurde von den Fachkräften durchgeführt, dokumentiert und ausgewertet. Das Ergebnis wurde anschließend sowohl mit der Einrichtungsleitung, den anderen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen als auch den Eltern besprochen.

Fehler- und Beschwerdemanagement: das Fehler- und Beschwerdemanagement ist in allen Kindertageseinrichtungen eingeführt und ist ein wichtiges Instrument der kontinuierlichen Qualitätssicherung und –Verbesserung.

Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen: in den Kindertageseinrichtungen wurden systematische Risikoanalysen mit daraus resultierender Risikobewertung vorgenommen. Anhand des Gefährdungskataloges des

AMVZ wurden Gefährdungsanalysen durchgeführt.

Eine weitere Vorbeugungsmaßnahme ist das kontinuierliche Führen einer „Zählerliste“, in der einmal wöchentlich die Zählerstände für den Gas-, Strom- und Wasserverbrauch dokumentiert werden, um Auffälligkeiten bzw. erhebliche Abweichungen zeitnah feststellen und mögliche Korrekturmaßnahmen einleiten zu können.

Mitarbeitergespräche: Mitarbeitergespräche wurden in den Kindertageseinrichtungen nach den Vorgaben des QM geführt und dokumentiert.

Eine **Mitarbeiter/Innenbefragung** wurde 2010 erstmalig durchgeführt.

Fortbildungen: fest angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nahmen sowohl an internen als auch externen Fortbildungen teil.

Ergebnisse und Erfahrungen aus den Fortbildungen wurden sowohl zum Nutzen der Einrichtung, als auch der anderen Kolleginnen und Kollegen ins Team multipliziert.

Die Wirksamkeit der Fortbildungen wurde anhand individueller Bewertungen (TN/EL/BL) festgestellt.

Interne Audits: in den Kindertageseinrichtungen wurden von intern geschulten Auditorinnen mit langjähriger Erfahrung Verfahrens- und Systemaudits durchgeführt. Das Gesamtergebnis zeigt, dass die Kita gut aufgestellt sind. In einzelnen Audits festgestellte Abweichungen wurden beseitigt.

Externe Audits: Im Oktober 2010 fanden in acht Kindertageseinrichtungen –stellvertretend für alle Kita- Zertifizierungsaudits statt. Durch die Zertifizierungsaudits wurde der Nachweis erbracht, dass die Kindertageseinrichtungen die Anforderungen des eingeführten QM-Systems nach der DIN EN ISO 9001:2008 und der auf Bundesebene gültigen Qualitätskriterien (AWO-Normen) erfüllen. Alle Einrichtungen erhielten das Zertifikat in Form einer Urkunde.

Das QM-System ist in den Kindertageseinrichtungen gut eingeführt.

Im Jahr 2011 werden weitere acht Kindertageseinrichtungen extern auditiert.

Interne Audits werden in allen Kita durchgeführt.

Angebote aller Einrichtungen

Kindertageseinrichtung Anschrift

59174 Kamen

Flohkiste	Schwesterngang 8a
Atlantis	Ludwig-Schröder-Str.20
Nistkasten	Lintgehrstr. 37 a
Gänseblüm./ Brausep.	Max-Planck-Str. 1
Villa Lach und Krach	Bergstr. 9
Sternstunde	Hammer Str. 1

59199 Bönen

Schatzkästchen	Dürerstr. 73 a
----------------	----------------

58730 Fröndenberg

Auf dem Mühlenberg	Von-Stauffenberg-Str.12
Hirschberg	Hirschberg

59439 Holzwickede

Sonnenblume	Dorfstr. 34
Wühlmäuse	Friedhofstr. 11

58239 Schwerte

Regenbogen	Beckestr. 37 a
Zauberland /Wilde Wiese	Westhellweg 222

59425 Unna

Rasselbande	Berliner Allee 18
-------------	-------------------

59427 Unna

Wirbelwind	Kleistr. 33 b
Lilliput	Lünerner Schulstr. 11

59192 Bergkamen

Villa Kunterb. / Krümelk.	August-Bebel-Str. 7
Traumland	Friedrich-Ebert-Platz 2
Wackelzahn	Am Wiehagen 34
Flohzirkus	Lessingstr. 7
Springmäuse	Am Südhang 9
Sonnenblume	Rünther Str. 58
Funkelstein	Stormstr. 49
Vorstadtstrolche	Schulstr. 8

44532 Lünen


Pustebume	Alter Postweg 8
Lummerland	44532 Lünen
Rappelkiste-Pfiffikus	Hermann-Schmälzger-Str.1

44534 Lünen

Haus der kleinen Racker	Albert-Schweitzer-Str. 4
-------------------------	--------------------------


59379 Selm

Konfetti	Bockmühlenweg 24
Drachenstark	Körnerstr. 2



Zertifikat

Die LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mbH bescheinigt hiermit als akkreditierte und anerkannte Zertifizierungsstelle für Qualitätsmanagementsysteme, dass der



AWO Unterbezirk Unna Kindertageseinrichtungen

Unnaer Straße 29a
59174 Kamen
Deutschland

in den in der Anlage genannten Einrichtungen und Bereichen
ein gemeinsames

Qualitätsmanagementsystem

nach

DIN EN ISO 9001:2008

entsprechend AWO-Qualitätsforderungen/-kriterien
(gemäß Festlegungen auf Bundesebene)

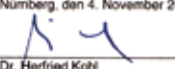
eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Zertifizierungsaudit der LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mbH wurde der Nachweis erbracht, dass das OM-System der AWO-Einrichtung die Anforderung des oben genannten Standards erfüllt.

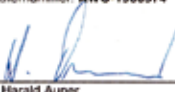
Die Anlage ist Bestandteil der Urkunde und besteht aus 2 Seiten.

Gültigkeit des Zertifikates bis 3. November 2013 Registriernummer: **AWO-1900574**

Nürnberg, den 4. November 2010



Dr. Herfried Köhl
Geschäftsführer



Harald Auner

LGA InterCert GmbH · Tillystr. 2 · DE-90431 Nürnberg · Tel. +49 9 11 6 55-41 61

Leitung	Telefon	25 Std.	35 Std.	45 Std.	insges.	0,4 - 2 J.	2-3 J.	Integrations - Kinder	Integrations - Kräfte	Schulkinder	Mini Club VM	Mini Club NM
Iris Poslednik	02307-21221	9	30	50	89		6	4	2			
Sabine von der Heide	02307-21514		33	62	95	3	19	4	3			
Sabine von der Heide	02307-13612	1	32	36	69		8	4	3			
Helga Kruse	02307-39610	16	86	29	131	5	15	1	1			1
Martina Hachenev	02307-490278	10	33	32	75		12	2	1			1
Annette Schütte	02307-12005	2	52	38	92		6	1	1			1
Summe:		38	266	247	551	8	66	16	11		0	3
Karina Lazar	02383-4770	8	18	27	53		6	1	1			
Barbara Beckmann	02373-71201	4	24	34	62		6			8		
Ellen Rodegra	02373-76752	1	20	52	73	11	11					
Marion Gesing-Babel	02301-3773		10	9	19		5					
Marion Gesing-Babel	02301-3902		21	32	53	4	7					
Charlotte Dittmann	02304-2808	5	60	29	94		12	3	1			
Marion Reeck	02304-82022	5	44	29	78	4	9					
Summe:		23	197	212	432	19	56	4	2	8	0	0
Christoph Hoch	02303-60860	6	57	42	105	3	9	4	1			
Uta Rutenhofer	02303-5613	3	37	21	61		10	2	1			
Gaby Erge	02303-40190	5	41	17	63	5	9	1	1			
Summe:		14	135	80	229	8	28	7	3	0	0	0
Sabine Lachnit	02307-83124	12	36	20	68		8	3	1			
Konny Finke	02389-536100	3	22	11	36		11					
Kirsten Glomb	02307-87896	12	46	16	74		6					
Kirsten Glomb	02307-85188	11	10	6	27		3					
Mareike Krause	02307-61499	16	29	47	92		12	4	2			
Konny Finke	02307-534956	3	14	8	25		3					
Kathrin Becker	02306-82975	18	18	13	49		9	1	1			
Susanne Stoltefuß	02307-68416	15	27	24	66	1	18					1
Summe:		90	202	145	437	1	70	8	4	0	0	1
Petra Wehner	02306-4503	4	33	6	43		4	2	1			1
Anja Ahlert	02306-3418		22	17	39		5				1	
Susanne Lüggert	0231-870769		56	45	101		10	2	1		1	
Ute Fleischmann	02306-6468		21	25	46		5	4	2		1	2
Summe:		4	132	93	229	0	24	8	4	0	3	3
Andrea Eckelt	02592-23686		21	29	50	3	11	2	2			
A.Richter -Huesmann	02592-1269		13	10	23		4					
Summe:		0	34	39	73	3	15	2	2			
Gesamt:		169	966	816	1951	39	259	45	26	8	3	7



Delfin 4 – steht für **D**iagnostik, **E**lternarbeit, **F**örderung der Sprachkompetenz **i**n NRW bei **4** jährigen. Der verbindliche Sprachtest wurde im Februar 2007 vorgestellt und ist ab März 2007 vorgeschrieben. Durch dieses Verfahren soll auf spielerische Weise die Sprachkompetenz von Kindern 2 Jahre vor Einschulung überprüft werden. Delfin 4 ist der erste Teil eines zweistufigen Verfahrens.

In der zweiten Stufe werden die Kinder noch einmal überprüft, bei denen mangelnde Sprachfähigkeiten aufgefallen sind.

In der Praxis zeigt sich jedoch, dass einige strukturelle Veränderungen zur Optimierung des Testverfahrens durchaus sinnvoll wären.

Um den Kindern die „Prüfungssituation“ zu erleichtern, sollte das Testverfahren durch vertraute Personen durchgeführt werden. So können unnötige Fehlerquellen durch Gehemmtheit, Verweigerung und Unsicherheit der Kinder weitestgehend ausgeschlossen werden.

Ein vorheriger Hörtest wäre zu überdenken, um auch hier Fehlerquellen auszuschließen.

Ebenso sollte es verbindliche Richtlinien für die Umsetzung der Sprachförderung geben, um eine Überprüfbarkeit der Sprachstandsentwicklung zu ermöglichen.

Im Anschluss an die Förderung sollte ein abschließendes Testverfahren erfolgen, um den tatsächlichen Sprachentwicklungsstand eines jedes einzelnen Kindes zu definieren und um die Wirksamkeit der Fördermaßnahmen zu überprüfen.

Das Land stellt den Kindertageseinrichtung Mittel zu Verfügung (pro Kind 340.00 Euro /pro Kindergartenjahr) für die Kinder, die 2 Jahre in der Fördermaßnahme sind.

Die Gelder können für Personal- – Sach.- und Fortbildungskosten verwendet werden.

Kindergartenwerke	Getestete Kinder 2009 / 2010	Förderbedarfe 2009 / 2010
Kamen		
KiTa Flohkiste	38	22
KiTa Atlantis	53	20
KiTa Nistkasten	46	16
KiTa Gänseblümchen/Brausepulver	34	8
KiTa Villa Lach und Krach	23	2
KiTa Sternstunde	56	24
<i>insgesamt:</i>	250	92
Selm		
KiTa Konfetti	14	4
KiTa Drachenstark	14	2
<i>insgesamt:</i>	28	6
Stadt Unna		
KiTa Rasselbande	21	17
KiTa Wirbelwind	18	3
KiTa Lilliput	12	2
<i>insgesamt:</i>	51	22
Bergkamen		
KiTa Villa Kunterbunt	17	16
KiTa Traumland	11	7
KiTa Wackelzahn	20	16
KiTa Flohzirkus	4	4
KiTa Springmäuse	32	16
KiTa Sonnenblume	10	5
KiTa Funkelstein	12	2
KiTa Vorstadtstrolche	17	3
<i>insgesamt:</i>	123	69
Kreis Unna		
KiTa Schatzkästchen	12	6
KiTa Auf dem Mühlenberg	17	11
KiTa Hirschberg	17	3
KiTa Sonnenblume	5	0
KiTa Wühlmäuse	11	4
<i>insgesamt:</i>	62	24
Schwerte		
KiTa Regenbogen	28	13
KiTa Zauberland/Wilde Wiese	21	5
<i>insgesamt:</i>	49	18
Lünen		
KiTa Pusteblume	9	5
KiTa Lummerland	11	9
KiTa Rappelkiste-Pfiffikus	34	29
KiTa Haus der kleinen Racker	11	5
<i>insgesamt:</i>	65	48
insgesamt:	628	279

Arbeitskreis: „Junge Familie“

Der ständige Arbeitskreis „Junge Familie“ besteht seit dem Jahr 2005. Teilnehmer sind der Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, Betriebsleiter der Kindergartenwerke und der Familienbildungsstätte, sowie pädagogische Fachkräfte aus den Kindertageseinrichtungen.

Das Gremium beschäftigt sich mit Fragen, Anliegen und unterschiedlichen Angeboten für junge Familien.

Im Jahr 2010 begann die Planung für ein Familienfest in der Stadt Lünen für 2011.

Dieses Fest wird der Abschluss einer vorhergehenden AWO- Woche sein. Die Arbeiterwohlfahrt wird sich in allen Vororten der Öffentlichkeit mit Aktionen vorstellen. Ehrenamtliche und Hauptamtliche bereiten gemeinsam ihre Präsentation vor.

Ausrichter sind die jeweiligen Ortsvereine, die Offenen Ganztagschulen, sowie unsere Kindertageseinrichtungen, die sich mit einem bunten Programm einbringen.

Das Familienfest wird durch viele Sponsoren unterstützt.

So besteht die Möglichkeit ein buntes Programm durch den Tag anzubieten. Clowns, Akrobaten, Zauberer, Stelzenläufer, Nostalgiekinderkarussell und Flamencotänzer unterhalten die Besucher.

Die Kindertageseinrichtungen werden Spiel- und Bastelangebote anbieten. Für das leibliche Wohl ist im großen Umfang durchgehend gesorgt.

„Zeit für die Familie“

Unter diesem Motto ist für das Jahr 2011 in Kooperation mit dem lokalen Bündnis für Familie in Kamen sowie mit Kindertageseinrichtungen anderer Träger ein „Erlebniskalender“ geplant.

Hier bieten die Einrichtungen monatlich einen Aktionstag für Eltern und Kinder an.

Gesundheitsmanagement in Kindertageseinrichtungen



Die Landesregierung hat mit der Errichtung des Gesundheitscampus NRW in Bochum das Ziel, zukunftsfähige, gesundheitsorientierte Kompetenzen aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zu bündeln. Dies gilt u. a. auch für die Bereiche Gesundheitsförderung und Prävention.

Ausgangspunkt bildet eine Bestandsaufnahme, um den Stand und die Entwicklung von Aktivitäten der Gesundheitsförderung und Präventionen in NRW zu ermitteln.

Ziel dieser Bestandsaufnahme ist es, einen umfassenden Überblick in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention zu geben. Im Mittelpunkt stehen Projekte, die in Stadtteilen, Kindertagesstätten, Schulen, Einrichtungen der Altenhilfe oder in Betrieben durchgeführt werden.

Qualifizierungskurs: Moderator/ Moderation

Eine Initiative zur Gesundheitsförderung von Mitarbeitern in Kindertageseinrichtungen.

Seit Februar 2010 findet dieses Pilotprojekt für Mitarbeiter statt.

Ziel ist es die Mitarbeiter zu befähigen in Kindertageseinrichtungen Gesundheitszirkel zu installieren und zu moderieren.

In Kooperation mit der AWO UB Unna, dem Fachbereich für Gesundheit und Verbraucherschutz des Kreises Unna und der Techniker Krankenkasse wird diese Gesundheitsförderung in unseren Kindertageseinrichtungen finanziell unterstützt.

In vier Blöcken zu 70 Unterrichtseinheiten finden unterschiedliche Lernphasen statt.

- Blockveranstaltungen sowie Praxisphasen in den Einrichtungen
- Kursbegleitende Theoriegruppe/ Selbststudium
- Fertigungsphase mit Ausgabe der Zertifikate

Die Zertifikate werden nach bestandem Kurs vom Landrat überreicht. Im Jahr 2011 wird ein weiterer Qualifikationskurs stattfinden.

ZusammenSpiel

Junggebliebene engagieren sich im Kindergarten

Die Arbeiterwohlfahrt im Unterbezirk Unna bietet in ihren 33 Tageseinrichtungen für Kinder ein innovatives Angebot zur Vernetzung von Seniorenengagement an.

Aktive Senioren/innen engagieren sich in Kindertageseinrichtungen ehrenamtlich für einige Stunden in der Woche, oder im Monat.

Die Projektidee ist, dass drei Generationen- Kindergartenkinder, Erzieher/innen und Senioren/innen in den Kindertageseinrichtungen zusammenfinden um gemeinsam auf verschiedenen Ebenen voneinander zu lernen und zu profitieren

Ältere Junggebliebene mit Freude am Umgang mit dem Nachwuchs bringen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten ein. Senioren/innen leisten einen aktiven Beitrag für das Gemeinwohl.

Sie setzen ihr Wissen und Können zum Wohle der Kinder ein und profitieren von der Erkenntnis, gebraucht und geschätzt zu werden.

Sie können aktiv an der Zukunft mitwirken und erhalten sich durch den Kontakt mit den Kindern ihre Jugendlichkeit und Spontaneität.

Die Kinder lernen Menschen der älteren Generation als verlässliche Partner kennen.

Ein spielerisches Miteinander ist ein Erfahrungsschatz der für alle Beteiligten nicht verloren geht.

Dies geschieht freiwillig, unentgeltlich und was Art und Umfang ihres Engagements betrifft, weitgehend selbst bestimmt.

Eine intensive Einbindung in das Team der Mitarbeiter/innen geben den Senioren/innen wichtige Orientierung und fördern die Zufriedenheit aller Beteiligten.

Von der **gestiegenen Qualität** der Kinderbetreuung durch das spezifische Zusatzangebot der Freiwilligen profitiert nicht zuletzt die Kindertageseinrichtung selbst.



Bereicherungen für Kinder:

- sie bekommen mehr Aufmerksamkeit
- sie erleben ein positives Bild vom aktiven Altern
- sie knüpfen neue Kontakte
- sie erfahren von Normen und Werten
- sie erleben Wandlungsprozesse im Leben
- sie erlangen Verständnis für Beeinträchtigungen im Alter
- sie entwickeln soziale Kompetenzen
- sie lernen voneinander

Bereicherungen für Senioren/innen:

- sie haben ein neues Betätigungsfeld
- Anbindung an das Gemeinwesen
- sie finden neue Aufgaben
- sie erleben eine neue Herausforderung
- sie knüpfen Kontakte
- sie bringen ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten, Lebenserfahrungen und Wissen ein
- sie erleben soziales Engagement
- sie sind Vorbild für ein aktives Alter
- sie sind aktiv

Bereicherungen für die Tageseinrichtung:

- Erweiterung der Angebote
 - neue Herausforderung
 - Anbindung an das Gemeinwesen
 - Steigerung der Professionalität
 - Hilfe und Unterstützung
 - soziales Engagement
- Beispiele aus den Tageseinrichtungen:*
- backen nach „alten“ und „neuen“ Rezepten
 - Jung und Alt erleben die Natur: Bauen von Nistkästen für Wildbienen, Schneckenexkursion, gärtnern mit Kindern,
 - kochen, basteln, lesen, musizieren,
 - Vorbereitung von Festen,
 - Spiele: Früher und Heute
 - Besuch eines Theaterstückes
 - Lesepatzen

Grundsätzlich gilt:

Die freiwillige Mitarbeit bewegt sich in einem überschaubaren Zeitrahmen. Ehrenamtliche Aufgaben sind nicht zu anspruchsvoll, aber auch nicht zu einseitig sein.

Die Begleitung und Hilfestellung der Senioren/innen durch die Mitarbeiter ist selbstverständlich.

Familienzentren bei der AWO UB Unna

Als Träger von Kindertageseinrichtungen (dies schließt die Familienzentren mit ein) übernimmt die AWO UB Unna Verantwortung für ein vielfältiges, bedarfsgerechtes Angebot im Rahmen von Bildung, Betreuung und Erziehung. Dies den veränderten Lebenssituationen der Familien entsprechend, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten. So bieten die Einrichtungen durch ausgebildete Tagesmütter „Randzeitenbetreuung“ vor Ort an.

Mit einem deutlichen Blick auf die Situationen in ihrem Einzugsgebiet schaffen die Familienzentren vor Ort einen gemeinsamen Erfahrungsraum für Kinder, Eltern und kompetenten Fachleuten aus unterschiedlichen Bereichen.

Die niederschweligen Angebote richten sich an alle Menschen, die Unterstützung wünschen.

Das Spektrum reicht von Schwangerschaftsberatung und gesundheitlicher Prävention wie Ernährungsberatung bis zur frühen Sprachförderung für Kinder und Angeboten der Elternbildung. Zuwandererfamilien werden in ihren Bedürfnissen wahrgenommen und unterstützt.

Zusammengefasst arbeiten Familienzentren nach folgenden Leistungsbereichen:

- Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien
- Familienbildung und Erziehungspartnerschaft
- Kindertagespflege
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Sozialraumbezug, Migration
- Kooperation und Organisation
- Kommunikation
- Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

Einrichtung	Name des Familienzentrums	Verbund mit:	zertifiziert seit:	Anmeldung zur Zertifizierung	Kindergartenwerk
Schatzkästchen	Schatzkästchen		2007		Schwerte/Kreis Unna
Atlantis	Atlantis		2007		Kamen
Villa Lach und Krach	Villa Lach und Krach		2009		Kamen
Konfetti/ Drachenstark	Kondramar	Kath. Kirche	2008		Selm
Regenbogen	Regenbogen		2008		Schwerte/Kreis Unna
Mühlenberg	Mühlenberg		2009		Schwerte/Kreis Unna
Wühlmäuse	Wühlmäuse/Sonnenblume		2009		Schwerte/Kreis Unna
Rasselbande	Rasselbande		2009		Stadt Unna
Rappelkiste/Pfiffikus	Brambauer Ost	DRK, Stadt	2009		Lünen
Haus der kl. Racker	Alstedde		2009		Lünen
Lummerland	Gahmen	Stadt	2009		Lünen
Villa Kunterbunt	Villa Kunterbunt		2010		Bergkamen
Vorstadtstrolche	Vorstadtstrolche		2010		Bergkamen
Springmäuse	Springmäuse			2011	Bergkamen

Kompetente Kinderbetreuung braucht Erfahrung. Die Erfahrung der AWO

So beginnt ein Fachbuch des Bezirks der AWO Westl. Westfalen, erstellt in gemeinsamer Arbeit unserer Fachkräfte, die sich in den letzten Jahren (und länger) intensiv mit der Betreuung der Kinder unter drei Jahren beschäftigt haben. Die AWO Mitarbeiter wollen sich durch Zusatzausbildungen, Seminare und sonstigen Fortbildungen fachlich gut vorbereitet und sich den neuen Aufgaben stellen.

Einige unsere Kindertageseinrichtungen sind für die Betreuung der Kinder unter 3 Jahren sogar durch die Firma „pädquis“ zertifiziert.



Da 2013 jedes Kind mit Vollendung des 1. Lebensjahres einen Rechtsanspruch auf die Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder einer Tagespflege hat, bereiten sich die Kindertageseinrichtungen der AWO auch im Ausbau der Räumlichkeiten auf diese Altersgruppen vor.

Bildung beginnt mit der Geburt.

Die frühe Kindheit von 0 – 3 Jahren ist die Zeit, in der Kinder viel lernen und aufnehmen können, in der sich grundlegende und manchmal später nicht wieder aufzuholende Bildungsprozesse vollziehen. Insofern stellen Kinder in dem Alter besondere Herausforderungen und Ansprüche an die Fachkräfte, Räume und Materialien, die ihnen zur Verfügung gestellt werden. Die Gestaltung von Bewegungs- und Bildungsräumen bildet dabei ein wichtiger Aspekt, damit die Entwicklung der Kinder so gut wie möglich gefördert wird.

Kindertageseinrichtungen sind Orte frühkindlicher Bildung.

Die Konzeptionen der Einrichtungen sind auf die 10 Bildungsbereiche auch für Kleinstkinder ausgerichtet.

Es geht darum, den Kindern über vielfältige Förderangebote bereits in jungen Jahren beste Bildungschancen zu eröffnen, um sie optimal auf ihre Zukunft vorzubereiten. Bereits ganz kleine Kinder profitieren von Orten, an denen sie mit anderen Kindern zusammenkommen, von Angeboten, die ihre Entwicklung, ihre Wissbegierde und Talente fördern. Kinder brauchen andere Kinder!

Diese Vielfalt an neuen Aufgaben erfordert eine gute Personalentwicklung und -erhaltung mit guter pädagogischer Fachpraxis. Hier geht es vor allen Dingen um das Wohlbefinden der Kinder und darum Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu unterstützen.

Personalentwicklung ist für uns Teil einer umfassenden Qualitätsentwicklung. Auch hier sind wir stolz die Tandem- Zertifizierung für unsere 28 Kindertageseinrichtungen geschafft zu haben.

Wir stellen uns gern und innovativ diesen Aufgaben.

Abgeschlossene Maßnahmen:**Ausbau U3 2009**

Kigawerke	Einrichtung	Gesamtkosten Maßnahme
Kamen	KiGa Flohkiste	20.800,00 €
	KiTa Villa Lach und Krach	240.000,00 €
	KiTa Gänseblümchen	21.000,00 €
	KiGa Nistkasten	18.500,00 €
	KiGa Brausepulver	14.000,00 €
Kreis Unna	KiTa Sternstunde	21.000,00 €
	KiTa Auf dem Mühlenberg	11.124,00 €
	Hirschberg	24.500,00 €
Schwerte	KiGa Sonnenblume	14.000,00 €
	KiTa Regenbogen	12.550,00 €
Unna	KiGa Zauberland	9.427,00 €
	KiTa Wirbelwind	7.916,00 €
Bergkamen	KiTa Lilliput	149.478,00 €
	KiGa Villa Kunterbunt	143.683,00 €
	KiTa Springmäuse	13.638,00 €
	KiGa Traumland	58.639,00 €
Lünen	KiGa Funkelstein	11.412,00 €
	KiTa Vorstadtstrolche	32.884,00 €
	KiGa Pustebblume	14.000,00 €
	KiGa Lummerland	21.000,00 €
Selm	Rappelkiste	100.200,00 €
	KiTa Konfetti	96.000,00 €
	KiTa Drachenstark	13.972,00 €
GESAMT		1.069.723,00 €

Ausbau U3 2010

Kigawerke	Einrichtung	Gesamtkosten Maßnahme
Kamen	KiGa Atlantis	440.000,00 €
	KiTa Gänseblümchen	120.000,00 €
Kreis Unna	KiGa Schatzkästchen	64.000,00 €
	KiGa Sonnenblume	72.000,00 €
Unna	Rasselbande	435.287,00 €
	KiTa Wirbelwind	108.000,00 €
Bergkamen	Sonnenblume	76.000,00 €
	Wackelzahn	120.000,00 €
	Springmäuse	226.000,00 €
GESAMT		1.661.287,00 €

Projekt IDEA -**Interkultureller Dialog
im Elternatelier
AWO Migrationsdienste,
Bergkamen**

Das Projekt IDEA, das im Oktober 2010 angelaufen ist, wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert und ist auf drei Jahre angesetzt. Es richtet sich an Kinder und Eltern im Wohngebiet „Auf dem Spiek“ im Kamener Norden. Das Ziel des Projektes ist es, die gemeinwesenorientierte Integration von Eltern mit und ohne Migrationshintergrund zu fördern und ihre Erziehungskompetenz zu stärken.



In der ersten Phase des Projektes versuchen wir durch Angebote für Kinder mit Beteiligung der Eltern im Familienzentrum Atlantis in Kamen und der Friedrich-Ebert-Schule eine Vertrauensbasis zu schaffen. Dadurch, dass wir zwei Tage in der Woche den Alltag im Familienzentrum Atlantis erleben dürfen, haben wir die Möglichkeit mit den Eltern ins Gespräch zu kommen und unsere Aktivitäten, wie z.B. Malprojekt, Märchenprojekt, Spielnachmittage durchzuführen. Wir haben auch erste Kontakte zu den Eltern und Kindern der Grundschule über eine Einladung zum Puppenspiel in Zusammenarbeit mit Lehrern und der Schulleitung aufgebaut. Weitere Aktivitäten, wie z.B. Elterncafe sind in Planung.

Familienservice der AWO UB Unna im Kreis Unna

	Bergkamen	Bönen	Fröndenberg	Holzwickede	Kamen	Lünen	Schwerte	Selm	Unna
Notinseln	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Kindertages- einrichtungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
OGS	X	X			X	X	X		X
Familienzentrum	Vorstadt- strolche/ Springmäuse/ Villa Kunterbunt	Schatz- kästchen	Auf dem Mühlenberg	Sonnenblume/ Wühlmäuse	Atlantis, Villa Lach und Krach	Haus der kleinen Racker, Lummerland, Pfiffikus/ Rappelkiste	Regenbogen	Kondramar	Rasselbande
Mini Club	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Eltern- Kind- Bewegungskurse	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Rucksackprojekt	X	X			X	X	X	Fun-Projekt	
Tagespflege						X	X		
Schwanger- schaftskonflikt- beratung						X	X		
Bildungs- wochen			X		X	Ausbildung – Projekt für Jugendliche in Lünen	X für fremd- sprachige Mitbürger	X	X
Eltern- kompetenzkurse	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Fit von klein auf	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Projekt: Zusammenspiel der Generationen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Radhotel		X	X				X	X	
Vater-Kind-Gruppe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
AWO Zwar Gruppe		X			X	X	X		
Kinderhotel							X		

Lebensort  **AWO KiTa** ...ein zweites Zuhause.



Der Service rund um die Familien ist die Basis unserer Arbeit. Jedes Kind soll in die Lage versetzt werden, sein Entwicklungspotential vielseitig auszuschöpfen. Wir unterstützen Kinder die Welt zu entdecken.

Unsere Mitarbeiter sind kompetent, freundlich und hilfsbereit. Die Bildung und Förderung werden von ihnen auf professionelle Art und Weise durchgeführt.

Damit Kinder sich nach ihren Möglichkeiten entwickeln, ist eine vertrauensvolle, offene und ehrliche Zusammenarbeit mit Eltern, Träger und anderen Institutionen unerlässlich. Ein Stützpfiler ist die Qualitätsförderung und Qualitätssicherung der AWO Tageseinrichtungen für Kinder.

Wir sind immer am Puls der Zeit.